



Emaillierte Vase von Christofle & Co. in Paris.

ein Umstand hinzu, der, scheinbar günstig, auch seinen Nachtheil mit sich führte. Oesterreich, als dem Unternehmer der Ausstellung, war ein unverhältnismässig grosser Raum zugewallen, und es war daher auch dem minder Bedeutenden gestattet, sich in grosser Masse breit zu machen. So sahen wir denn auch alles auf der Ausstellung vertreten, was noch ganz und gar auf dem Standpunkt des veralteten und verkehrten Geschmacks steht, was entweder der Neuerung widerstrebt oder, weil zu abgelegenen in der Provinz, noch nicht von ihr berührt werden konnte. Anderes, was in grosser Absicht begonnen und als etwas Besonderes gemeint war, zeigte sich vielfach als misslungen, wie denn das nicht anders sein kann, wenn junges frisches Leben sprudelt und die Ideen noch nicht abgeklärt sind